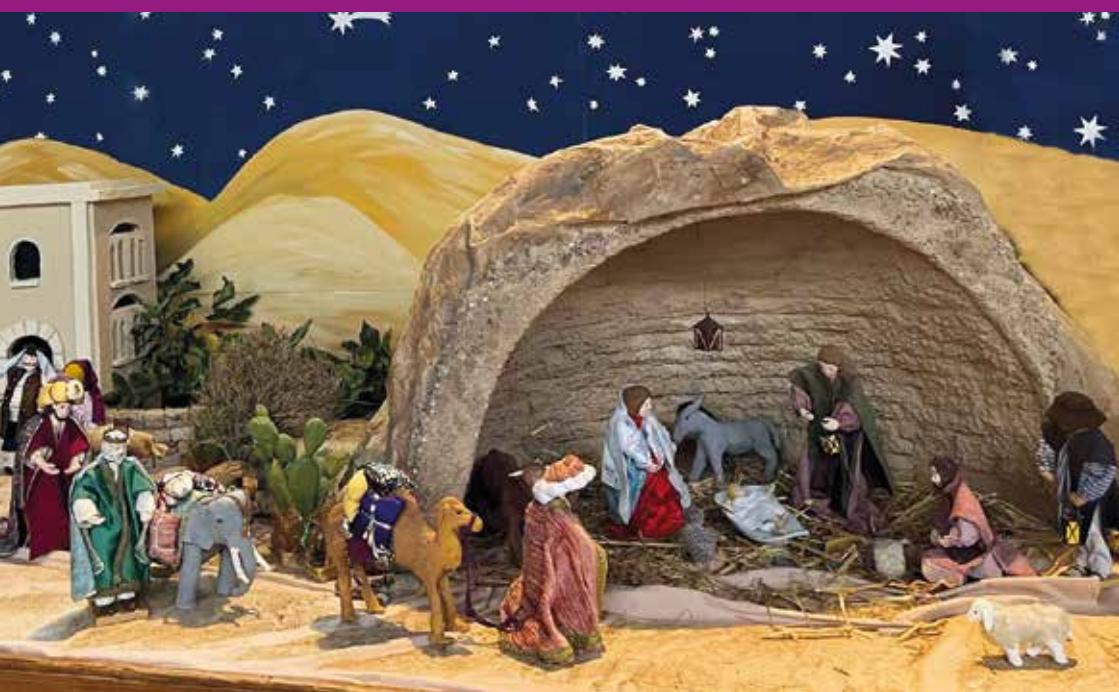




KIRCHENBOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS - NÜRNBERG
DEZEMBER 2025 | JANUAR | FEBRUAR 2026



WEIHNACHTSKRIPPE
ST. ANDREAS

**Liebe Leserin,
lieber Leser
des Kirchenboten!**



Sie gehören zur Advents- und Weihnachtszeit. In fast jedem Haus steht eine, sogar mitten auf dem Christkindlesmarkt – die Krippe! Haben Sie zu Hause eine Krippe? Vielleicht ein Familienerbstück oder eine mit Holzfiguren. Vielleicht aber auch eine von Playmobil oder Lego? Es gibt sie inzwischen in verschiedenster Ausführung. Maria und Josef sind zumeist dabei, das neugeborene Kind in einem Futtertrog, Ochse und Esel, die Hirten, vielleicht noch

die drei Sternsinger mit einem Kamel. In der Krippe in unserer Kirche können Sie noch viel mehr entdecken. Vor dem 1. Advent wird diese wunderbare, große Krippe mit viel Liebe aufgebaut. Woher diese Krippe kommt und seit wann es überhaupt Krippen gibt, das erfahren Sie in diesem Kirchenboten.

Zur Weihnachtszeit gehört auch die Aktion Brot für die Welt, die mit Ihrer Spende Hilfe zur Selbsthilfe leistet. Lesen Sie auf Seite 20 von der diesjährigen Aktion.

Viele Veranstaltungen und Gottesdienste erwarten Sie nicht nur in der Weihnachtszeit. Ab Januar feiern wir wieder unsere Gottesdienste im ökumenischen Gemeindezentrum. Und im Februar müssen wir leider Vikar Christian Friedrich verabschieden. Weil wir uns aber freuen, dass er jetzt noch da ist, gibt es die Abschiedsworte erst im nächsten Kirchenboten.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und freuen uns, Sie bei uns in St. Andreas zu treffen. Jetzt erst mal viel Spaß bei der Lektüre des Kirchenboten.

Ihre Pfarrerin Kerstin Willmer

IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas

ViSdP: Kerstin Willmer | Redaktion: Corinna Rieß

Layout: Raimund Leykauf | epost@quipu.pro

Druck: gemeindebriefdruckerei.de | Erscheinungsweise: 3-monatlich, Auflage: 2.700 Exemplare,

Bildnachweise: Adobe Stock, Redakteure Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas

Redaktions-Email: pfarramt.standreas.nue@elkb.de

Verbindlicher Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23.01.2026

Alle Angaben und Termine im Kirchenboten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt.

Dennoch können Fehler und kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Deswegen kann eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Veröffentlichungen und/oder Kürzungen sind vorbehalten.

Abholung der März - April - Mai 2026 - Ausgabe des Kirchenboten im ÖGZ:

ab Mittwoch, den 25.02.2026

Liebe Gemeinde,

„Prüft aber alles und das Gute behaltet.“ Dieser Vers aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki begleitet mich seit meinem Wechsel in das Rechnungsprüfungsamt der ELKB in besonderer Weise: Es ist einer der Bibelverse, die mir bei meiner Einführung zugesprochen wurden.

Nun ist er in anderer Übersetzung „Prüft alles und behaltet das Gute“ die Jahreslosung für das Jahr 2025.

Und am 01.01.2025 ist es genau 50 Jahre her, dass aus der bestehenden Rechnungsprüfungsstelle ein unabhängiges Rechnungsprüfungsamt wurde.

Der Brief des Apostels Paulus war an eine junge Gemeinde gerichtet, heute befinden wir uns in einer Kirche und Gesellschaft mit ausgereiften, teils (über-)komplexen Strukturen.

Damals wie heute gilt mit einem Blick auf uns, unsere Kirche wie auch unser Umfeld:

1. Bestandsaufnahme: Wie ist es und wie sollte es sein (prüft alles)?

2. Bewertung/Entscheidung (behaltet das Gute)

Also: Bewertung erst nach Bestandsaufnahme.

Der folgende Vers bei Paulus lautet: Mei-

det das Böse in jeder Gestalt.
Was das bedeutet, kann je nach Betrachtung variieren.

Aus Sicht einer Prüfungseinrichtung vielleicht: keine Verschwendungen, kein schädigendes Handeln, aber auch keine Beliebigkeit, keine unnötig komplexen Prozesse. Aber auch: Gutes anerkennen.

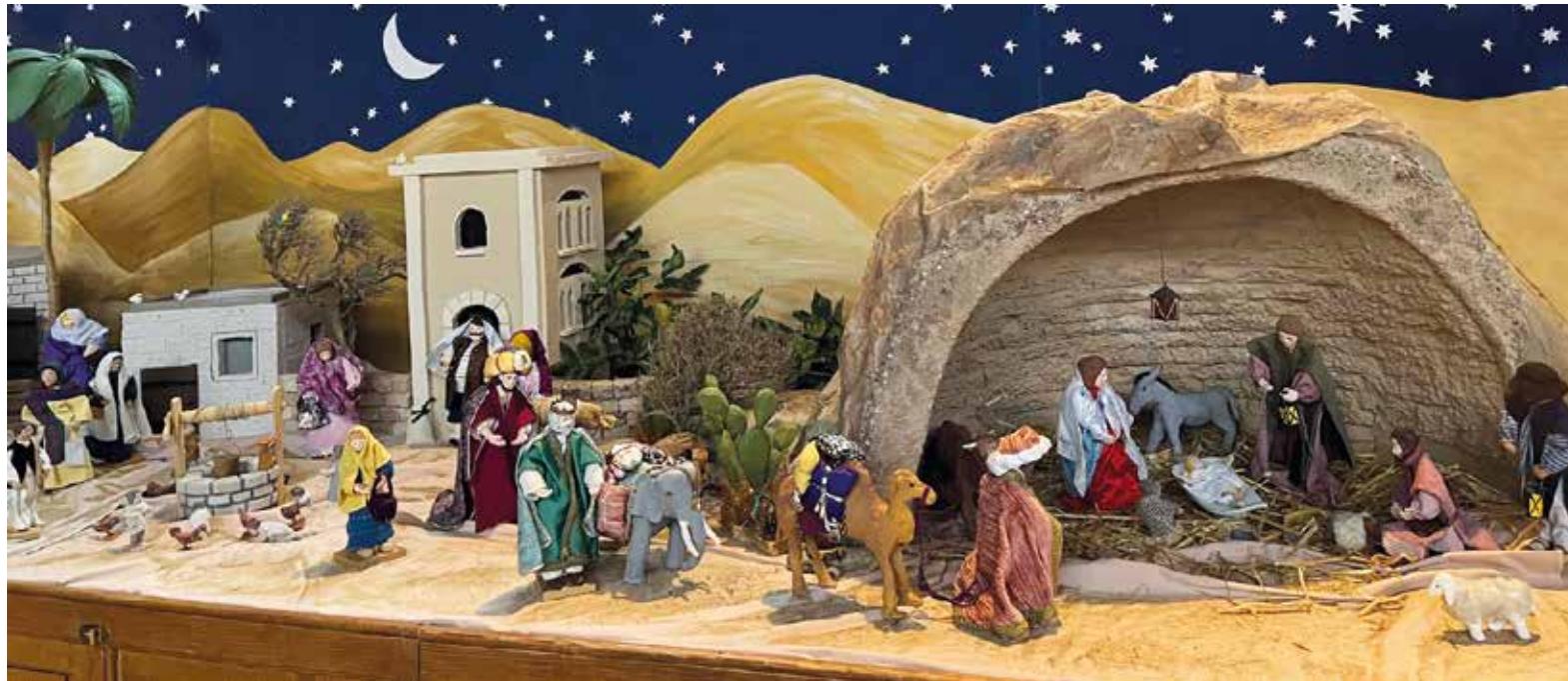
Also: Prüft alles und behaltet das Gute

Gerd Eisenhuth
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Zum Abschluss des Jahres freuen wir uns, dass wir noch einmal zur Jahreslosung 2025 die Gedanken des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes unserer Landeskirche hier weitergeben dürfen.

1. THESSALONICHER 5,21





KRIPPEN

Kommt Ihnen das Krippenbild bekannt vor?

Es ist die Krippe in unserer Kirche St. Andreas. Seit Weihnachten 2001 wird sie jedes Jahr vor dem ersten Advent in Regie von Elfriede Hümmer und Sieglinde Sulimma aufgebaut.

Schauen wir doch mal zurück in das Jahr 2000. Auf dem Nachhauseweg von einer Kirchenchorprobe kamen Sieglinde Sulimma und die bereits verstorbene Karin Rieß auf die wunderbare Idee, eine Krippe für die Kirche zu basteln. Schnell wurde ein dauerhafter Werkraum im Hause Sulimma zur Verfügung gestellt und sechs Frauen aus unserer Gemeinde machten sich im

Januar 2001 ans Werk. An einem Tag pro Woche war Basteln angesagt. Eine feste Vorlage gab es nicht, die Landschaft sollte so schrittweise „wachsen“. Gearbeitet wurde vorwiegend mit Naturmaterialien. Frisch geschorene Schafwolle, Pferdehaar, edle Stoffe, Sand aus Ägypten und frisches Grün kamen zum Einsatz. Bei Frau Hümmer ratterte die Nähmaschine für die Herstellung der Gewänder und es wurden diverse Experimente mit Styropor, Draht und Papiermaschee gestartet, um Höhle, Hügel und Häuser mit stabilen Wänden zu versehen oder den Figuren mit Kordeldraht Halt und bewegliche Körperteile zu verpassen.

Entstanden ist eine Landschaft im orientalischen Stil mit einer ganz eigenen Note. Ein Ziehbrunnen als Treffpunkt, Hühner, die auf dem Sandboden kratzen, die Frau mit dem Eierkorb, spielende Kinder, das Täublein auf dem Dach, Schlangen, die sich ringeln, neugierige Mäuse und noch manch anderes Getier. Ein schlisches und einfaches Miteinander von Groß und Klein, von Mensch und Tier schart sich um die Heilige Familie im Stall. Die Hirten bewachen ihre Herden und die drei Könige mit Elefant, Kamel und Pferd befinden sich bereits auf dem Weg, um dem neugeborenen Jesus ihre Geschenke darzubringen. Das gesamte Werk spiegelt sehr viel Feinsinn und Liebe zum Detail wider.

Damals drängte die Zeit, denn der Termin Weihnachten 2001 sollte unbedingt eingehalten werden. Zugeschnittene

Holzplatten schufen auf der Chorbank noch einen massiven Untergrund. Die beim ersten Aufbau noch fehlende Rückwand mit dem dunklen Nachthimmel und Gestirnen wurde von Frau M. Zeilhofer im neuen Jahr bemalt und nachgereicht.

Diese Krippe ist ein Schatz, der von großer handwerklicher Begabung und viel Herzblut zeugt und die Besucher unserer Andreaskirche von Advent bis zum Dreikönigsfest entzücken kann.

Wie sehen damals Beteiligte das Ganze?

Ich habe einige der Bastlerinnen interviewt und habe folgende Sätze gehört:

„Ich bin noch immer erstaunt, wie wir das geschafft haben“, oder

„Wo haben wir damals nur die Zeit hergenommen?“, oder

„Erstaunlich, was man gemeinsam erreichen kann.“

„Es war ein intensives Gemeinschaftserlebnis.“

„Es war nicht immer ganz einfach, gewisse Entscheidungen zu treffen.“

„Leider fand ich die Figuren einer Mitbastlerin immer etwas gelungener.“

„Heute hätte ich nicht mehr die Ruhe und das Feingefühl zum Basteln.“

„Ich habe noch ein Heft, in dem ich den ganzen Verlauf protokolliert habe.“

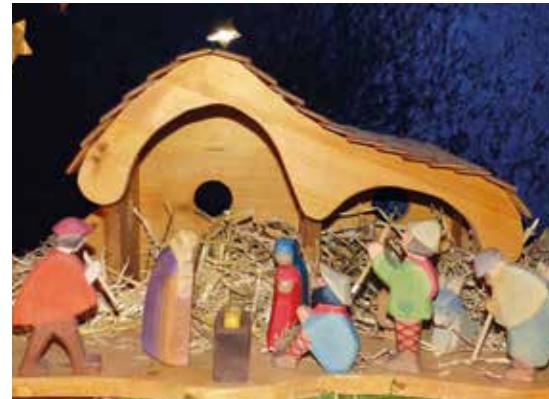
„Als das Werk vollendet war, hatten wir eine wunderschöne adventliche Abschlussfeier mit Klängen aus dem Weihnachtsoratorium.“

Und last but not least fielen auch noch die Worte:

„So etwas macht man wirklich nur einmal im Leben!“

Elfriede Brodersen

KRIPPE – WOHER KOMMT DAS EIGENTLICH?



Die Weihnachtskrippe. Benannt ist die Darstellung mit vielen Figuren nach einer Art Möbelstück: dem Kinderbett Jesu. Nun ist eine Krippe eigentlich kein Bettchen für Neugeborene, sondern ein Futtertrog für Tiere. So war eben die Situation, in die Gottes Sohn hineingeboren wurde. Unter armen Bedingungen in einem Stall. Seiner Mutter blieb nichts anderes übrig, als ihren Säugling in eine Futterkrippe zu legen. So kam der wichtigste Gegenstand, der in einer Weihnachtskrippe nicht fehlen darf, in sie hinein und hat ihr sogar den Namen gegeben. Aber woher kommen diese Krippen eigentlich und was ist da dargestellt?

In evangelischen Familien haftet Krippendarstellungen teilweise der Ruf des Katholischen an. Historisch ist das nicht ganz falsch, aber auch nicht wirklich richtig. Die allerersten Krippen gab es in Italien wohl schon im Spätmittelalter, vor der Reformation, und damit zu einem Zeitpunkt, als die Unterscheidung in Protestant und Katholiken noch gar keinen Sinn ergab.

Nördlich der Alpen kamen sie erst vor etwa 500 Jahren auf. Die erste historisch belegte Krippe in Mitteleuropa wurde im Jahr 1562 in Prag aufgestellt – von Jesuiten. Einem damals jungen katholischen Orden, der sich der Gegenreformation, also der

Bekämpfung des evangelischen Glaubens, verschrieben hatte. Und ja, Krippen waren dann auch eher in katholischen Gegenden verbreitet. So ganz neu sind sie für Evangelische aber auch nun wieder nicht. Schon im 19. Jahrhundert wurden Krippen auch in evangelischen Familien immer öfter aufgestellt. Gleichzeitig begann der damals aufkommende Christbaum auch in der katholischen Weihnachtsfeier der Krippe Konkurrenz zu machen. Die Krippe hat also auch schon eine lange evangelische Tradition.

Und was wird da jetzt alles dargestellt? Es gibt die verschiedensten Gestaltungen. Die meisten Krippen kombinieren Elemente aus den Berichten zur Geburt Jesu aus den beiden Evangelien nach Matthäus und Lukas. Und fügen außerdem ein zusätzliches Detail ein: Ochs und Esel. Undenkbar, dass sie in einer Krippe fehlen. Erwähnt sind sie aber weder bei Lukas noch bei Matthäus. Aber irgendwie hat man sie schon in frühester Zeit in Darstellungen der Geburt Jesu eingebaut. Findige Theologen haben die beiden trotzdem in der Bibel entdeckt. Beim Propheten Jesaja. Da heißt es: „Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn“ (Jesaja 1,3). Und weil schon die frühen Christen diese Prophetenworte auf Jesus Christus bezogen haben, gehören Ochs und Esel heute ganz selbstverständlich zu jeder Krippe dazu.

Karsten Müller



Gottesdienst zur 67. Aktion von Brot für die Welt

2. Advent, 7. Dezember, 9.30 Uhr, St. Andreaskirche

Kraft zum Leben schöpfen – gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimarechtigkeit. Unter diesem Motto ruft Brot für die Welt wieder zu Spenden auf (siehe Seite 20/21). Im Gottesdienst erfahren wir, welche Auswirkungen die Klimaveränderungen haben, aber auch wie und wo Brot für die Welt sich engagiert und was wir mit unseren Spenden dazu beitragen können.

Ökumenische Adventsandachten für Groß und Klein am Feuer

Sonntag, 7. Dezember, und Sonntag, 21. Dezember, jeweils 17 Uhr im Hof des ÖGZ

Zum Ausklang eines Adventssonntags am Feuer zusammenstehen, einen kurzen Impuls hören, singen und beten und anschließend mit einem warmen Getränk sich stärken und zusammen sein – dazu laden wir Sie und Euch herzlich ein. Die Kinder dürfen gerne ihre Laternen mitbringen.

Das Thema am 7.12. ist „Wie gehe ich mit meiner Angst um?“.

Winterkirche

Vom 11. Januar bis einschließlich 22. März ziehen wir in die „Winterkirche“ und feiern alle Gottesdienste im Gemeindezentrum.

Freuen Sie sich auf einen warmen Kirchenraum und an manchen Sonntagen auf einen Kirchenkaffee im Anschluss mit Zeit zum Plaudern und Begegnen.



Segen fürs neue Jahr mit der Band FineTime

11. Januar, 9.30 Uhr ÖGZ

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ Mit dieser Verheißung der Jahreslosung wollen wir ins neue Jahr starten und uns mit dem Segen Gottes stärken lassen. Die Band FineTime gestaltet den Gottesdienst musikalisch und es besteht die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Im Anschluss laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein.

Mitarbeitenden-Dank

Allen ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde wollen wir herzlich Danke sagen für die vielfältigsten Aufgaben, die sie für St. Andreas und die ökumenische Gemeinschaft übernehmen. Am Samstag, den 17. Januar, sind Sie ab 18 Uhr herzlich ins Gemeindezentrum zu einem vergnüglichen Abend mit Gute für Leib und Seele eingeladen.



Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt: am Dienstag, 27. Januar 2025, um 19.30 Uhr in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg).



Gottesdienst der Konfis

8. Februar, 9.30 Uhr ÖGZ

Ein Teil unserer Konfis wird an diesem Sonntag den Gottesdienst selbst gestalten. Lassen Sie sich überraschen, was die Jugendlichen bewegen und was sie zu sagen haben. Der andere Teil der Konfigruppe gestaltet das Krippenspiel oder als Sternsinger den Gottesdienst am 4. Januar mit.

Faschingsgottesdienst mit Reimpredigt, 15. Februar, 9.30 Uhr, ÖGZ

Oft tut Gott durch den Narrenmund uns seinen heiligen Willen kund.
Und manches, was zunächst klingt, recht dumm, ist lauteres Evangelium.
Zur Ehre Gottes wollen wir feiern, singen und lachen, das verbindet.
Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!
Friedemann Preu und Elfriede Brodersen

Abschied von Vikar Christian Friedrich 22. Februar, 17 Uhr ÖGZ

2 Jahre Ausbildungszeit sind viel zu schnell vergangen. Im Abendgottesdienst am 22. Februar um 17 Uhr verabschieden wir Vikar Christian Friedrich aus seinem Dienst in St. Andreas und laden Sie dazu herzlich ein. Im Anschluss wird es bei einem kleinen Empfang Zeit geben, sich persönlich zu verabschieden. Weitere Abschiedsworte gibt es im nächsten Kirchenboten.



Ökumenische Passionsandachten



In ökumenischer Verbundenheit wollen wir in der Passionszeit jeweils donnerstags um 18 Uhr in St. Clemens in der Werktagskapelle gemeinsam Andacht feiern. „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte.“ Das Motto der Fastenaktion steht in diesem Jahr im Mittelpunkt. Härte ist allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen manchmal eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. Dem wollen wir in den fünf Andachten auf die Spur gehen.

Die neue Website ist online

Vielleicht haben Sie es schon gesehen: Unsere Website hat ein größeres Update hinter sich, technisch, optisch und stellenweise auch inhaltlich.
Wie gefällt es Ihnen?

Schauen Sie sich gerne einmal um und melden Sie uns gerne zurück, was aus Ihrer Sicht gelungen und was nicht gelungen ist, wo noch etwas fehlt oder sich vielleicht sogar ein Fehler eingeschlichen hat – wir sind dankbar für jedes konstruktive Feedback.

Ihre Rückmeldungen richten Sie am besten an Corinna Rieß, Pfarrerin Kerstin Willmer oder Vikar Christian Friedrich.



Anmeldung für den neuen Konfi-Kurs 2026/2027

Bist Du 13 oder 14 Jahre alt, gehst in der Regel in die 7. Klasse und bist noch nicht konfirmiert? Dann komm zu unserem Konfi-Kurs! Triff alte Freund*innen oder lerne neue Leute kennen und entdecke mit uns gemeinsam Kirche und Glaube.

Was alles zum Konfirmationskurs dazugehört, wie er abläuft, was Du benötigst und wissen musst und alle weiteren Termine, erfährst Du mit Deinen Eltern beim

Info- und Anmeldeabend am Montag, dem 2. März 2026, um 19 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum, Cuxhavener Str. 54

Wir laden Dich und Deine Eltern dazu ganz herzlich ein!
Die Anmeldung kann direkt an diesem Abend erfolgen oder danach bis zum 20. März 2026.

Für die Anmeldung benötigen wir eine Kopie des Taufzeugnisses. Solltest Du noch nicht getauft sein, kann die Taufe auch im Konfirmationskurs erfolgen.

Bitte weisen Sie auch Eltern aus Ihrem Bekanntenkreis auf diese Anmeldemöglichkeit hin.

Wir freuen uns auf Euch.

Das Konfi-Team



Actionkids

Freitag, 19.12.25, von 16 bis 18.30 Uhr im ÖGZ,

Staunen, Gemeinschaft, Spaß, Raum für Dich, heilige Momente und Action – all das gibt es in der ökumenischen Actionkids-Gruppe. Es gibt Spiele, Kreatives, Kulinarisches und vieles mehr. Wenn Du zwischen 9 und 12 Jahren alt bist, bist Du hier richtig. Anmelden musst Du Dich bei Pfarrerin Melzl (andrea.melzl@elkb.de) bis 14. Dezember.

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Euch!

Tobias Nowak und Pfarrerin Andrea Melzl

**Actionkids goes Thoni**

Die ökumenische Jugend Thon übernimmt ab dem 1. Januar die Durchführung der beliebten Kinderaktion „Actionkids“. Unter dem neuen Namen „Kinderspaß mit Thoni“ wird fleißig gebastelt, gespielt, gesungen und manchmal auch lecker gegessen.

Im Mittelpunkt stehen Spaß, Kreativität und Gemeinschaft, gelegentliche Ausflüge stehen auch auf dem Programm.

Wir freuen uns darauf, viele Kinder bei unserer neuen Aktion willkommen zu heißen!

Wer kann kommen?

Alle Kinder im Alter von 7–12 Jahren

Wo?

In den Jugendräumen (CyberCafe), Cuxhavener Straße 60

Veranstalter?

Ökumenische Jugend Thon

Wann?

17. Januar, 7. Februar, 21. März jeweils 10–14 Uhr, Basteln, Spielen, Singen, Essen

Zur Anmeldung:

Aushänge im Gemeindezentrum und auf der Website beachten oder gerne per E-Mail anfragen: oej.thon@elkb.de

**Kindertheater**

Das Kindertheater des Kulturladens Schloss Almoshof lädt wieder ins ÖGZ (kath. Seite) ein. In etwa 45 Minuten wird jeweils eine spannende Geschichte erzählt.

14.1. um 10 Uhr: „Die Schildkröte hat Geburtstag.“

11.2. um 15 Uhr: „Bei drei auf den Bäumen“

Eintritt angemeldeter Gruppen bzw. mit Nürnberg-Pass: 3,– € pro Kind, Begleitpersonen sind frei. Kind und Erwachsener pro Kopf: 5,– €

Telefonische Reservierung empfohlen: 0911-23111405.

Oder kulturladenalmoshof@stadt.nuernberg.de

Gottesdienste im Kindergarten

In jedem Kindergarten feiern wir monatlich einen eigenen Gottesdienst zusammen. Die Kinder haben Bräuche und Veränderungen rund um Erntedank erlebt, den Duft von Obst, Gemüse und frischem Brot wahrgenommen und das Brot dann geteilt und geschmeckt. In der Kirche wurde Erntedank in einem Gottesdienst für Groß und Klein gefeiert. Neben dem geschmückten Altar entstand ein bunter Regenbogen. Im November gestalteten wir in den Kindergärten gemeinsam die Legende von St. Martin.

Ökumenischer KinderGottesdienst

Im Oktober sind wieder viele Kinder und Kinderstimmen durch das ÖGZ gewuselt. Wir haben von Elija in der Wüste gehört und ihn gesehen. Am Ende steht die Zusage: Gott ist bei dir. Zum Mitnehmen haben wir bunte Sandbilder gestaltet.

Am 14. Dezember und am 1. Februar habt ihr wieder Gelegenheit, dabei zu sein. Wir entdecken im ÖKKG auf kindgerechte Art verschiedene Themen, Bibelgeschichten oder auch die Jahreslosung. Ein Gottesdienst vorwiegend für Kinder, mit extra Angebot für die „großen“ Schulkinder; Eltern, Großeltern, Geschwister und Erwachsene sind dabei herzlich willkommen.

Das ÖKKG-Team und Pfarrerin Andrea Melzl freuen sich!



STERNSINGER – AKTION 2026



ACTION DELTA KÖLN
20 * C + M + B * 26

Kindermissionswerk (kt Sternsinger)
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de



„Gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“
Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Auch vom Ökumenischen Gemeindezentrum in Thon wollen wir mit Kindern und Jugendlichen am 4. Januar nach dem Gottesdienst und am 6. Januar als Sternsinger verkleidet unterwegs sein, um den Segen Gottes zu Ihnen zu bringen und für das neue Jahr den Frieden Jesu Christi zu wünschen.

20 * C + M + B * 26

Dies steht für Christus Mansionem Benedictus. Übersetzt heißt dies: Christus segne dieses Haus.



Unsere Sternsinger*innen bitten Sie um eine großherzige Spende für Kinder in Not. Mit den Spendengeldern fördert das Kindermissionswerk zahlreiche Projekte in vielen Ländern.

Eine Spendenbescheinigung bekommen Sie, wenn Sie Ihre Spende in ein verschlossenes Kuvert legen und einen Zettel mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und der Bitte um Ausstellung einer Quittung beilegen.

Sternsinger*innen und Begleitpersonen gesucht!

Mitmachen können alle Kinder ab der 3. Klasse, unabhängig von Konfession oder Religion. Auch jüngere Kinder können in Absprache mit dem Sternsingerteam und bei entsprechender Begleitung z. B. durch die Eltern mitgehen.

Einladungsschreiben dazu werden über die Schulen, Kirchengemeinden und

Homepages verteilt. Eine Anmeldung ist jederzeit über die unten stehende E-Mail-Adresse möglich. Freuen würden wir uns sehr über Begleitpersonen ab 16 Jahren.

In unserem ökum. Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, den 4. Januar 2026, um 10 Uhr in der Kirche St. Clemens, der u. a. von Konfis mitgestaltet wird, werden die Sternsinger*innen ausgesendet.

Das Vorbereitungstreffen findet am Dienstag, 16. Dezember, um 18 Uhr im Gemeindesaal von St. Andreas im Ökumenischen Gemeindezentrum, Cuxhavener Str. 54, statt.

Kontaktpersonen:

Ralph Saffer, Tobias Nowak,
Kerstin Willmer

Kontakt-E-mail:

sternsinger-clemens@web.de

Familienfreizeit Untertiefengrün 2026

-Gemeinsam unterwegs-

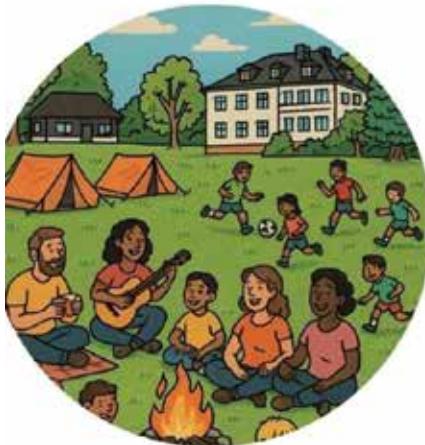


Vom 25. bis 29. Mai 2026 laden wir herzlich zur Familienfreizeit nach Untertiefengrün in Oberfranken ein! Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft, Gott und das Leben. Es gibt viel Spiel, Sport und Spaß – auf der Wiese, am Lagerfeuer oder beim Singen. Gekocht wird gemeinsam – das verbindet und macht Freude! Auch Ausflüge in die Umgebung sind geplant.

Wir wohnen in einer alten Fabrikantenvilla und haben einen riesigen Park, ein Fußballfeld und einen Basketballplatz für uns zur Verfügung.

Also heute schon anmelden, denn die Plätze sind begrenzt. Kurzinfos:

- Ort: Untertiefengrün (Oberfranken)
- Datum: 25.-29. Mai 2026
- Kosten: 158 € p. P. (inkl. Vollverpflegung, exkl. Anreise & Ausflüge)
- Eigene Anreise mit PKW



Anmeldung:

- Pfarramt Schniegling
Pfarramt.versoehnung-nuernberg@elkb.de
- oder telefonisch
bei Frau Kiefer 0911 31 58 95



Vorstellung unserer Ansprechperson und Präventionsbeauftragten

In unserer Kirchengemeinde legen wir großen Wert auf den Schutz und das Wohlbefinden aller Gemeindemitglieder, insbesondere der Kinder, Jugendlichen und vulnerablen Gruppen. Deshalb haben wir spezielle Ansprechpersonen für das Thema sexualisierte Gewalt eingesetzt. Die Ansprechpersonen sind geschult und stehen als vertrauensvolle Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner zur Verfügung. Wenn Ihnen als Gemeindemitglied innerhalb Ihres Ehrenamtes oder Dienstes sexualisierte Gewalt widerfahren ist, können Sie sich an die Ansprechpersonen wenden. Sie werden dann gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte planen.

Ansprechperson für St. Andreas ist
Pfrin. Ulrike Otto,
E-Mail: ulrike.otto@elkb.de
Tel.: 0152/31360548

Selbstverständlich ist es ebenso möglich, direkt Fr. Schubert in der Ansprechstelle im Landeskirchenamt unter Tel.: 089/5595 – 335 anzurufen.

Die Präventionsbeauftragte unseres Dekanates Nürnberg ist Diakonin Sonja Lichteneber. Sie ist unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zu erreichen:

E-Mail: sonja.lichteneber@elkb.de,
mobil: 0175 – 9662532

Sie kann in Fragen der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen angesprochen werden. Präventionsbeauftragte halten das Thema Prävention aktuell, planen Schulungen und können ggf. auch bei der Schutzkonzepterstellung unterstützend

mitwirken. Sie arbeiten eng mit der Fachstelle zur Prävention von sexualisierter Gewalt zusammen, um eine sichere und respektvolle Gemeinschaft zu fördern.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, zögern Sie bitte nicht, sich an unsere Präventionsbeauftragten oder die jeweiligen Ansprechpersonen zu wenden. Wir sind für Sie da und setzen uns gemeinsam für eine sichere und offene Gemeindekultur ein.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH



Neues aus dem Kirchenvorstand



Liebe Gemeinde,

monatlich trifft sich der Kirchenvorstand, um die aktuellen Themen des Gemeindelebens zu besprechen und Entscheidungen zu treffen. Diese Zeit reicht aber meistens nicht aus, um über längerfristige Entwicklungen oder Grundsatzthemen in Ruhe zu diskutieren. Daher waren wir im September 2 Tage in Klausur in Neuendettelsau und befassten uns mit der zukünftigen Entwicklung unseres Gemeindegebiets, unserer Gemeindemitgliederstruktur und des Gebäudemanagements, um wichtige Projekte für die Zukunft auf den Weg zu bringen. Der einige Tage später stattfindende Ökum. Gesprächskreis rundete die Zukunftsfragen dann noch ab.

Bei allen wichtigen Gedanken an zukünftige Entwicklungen ist das Tagesgeschäft

ebenfalls dringlich und Folgendes galt es in den vergangenen Wochen zu diskutieren und zu beschließen:

Bericht aus dem Bauausschuss:

Unsere Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums läuft endlich. Im Rahmen des Gebäudechecks zur Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt wurden „dunkle Ecken“ ausgemacht und ein Bewegungslight im Vorraum der Toilettenanlage im Gemeindezentrum installiert.

Die Mitglieder des Bauausschusses haben die Begehung aller Gebäude des Montessori-Kinderhauses und der Borkumer Bade abgeschlossen.

Bericht aus dem Gottesdienstausschuss:

Alle Lektor:innen waren eingeladen, sich über die sonntäglichen Aufgaben während des Gottesdienstes auszutauschen und Wünsche anzubringen. Mehr Vielfalt beim zu lesenden Bibeltext, Mehrstimmigkeit beim Vortragen der Fürbitten und ein Kirchencafé wurden besprochen. Die Reihe der Abendgottesdienste in besonderer Form im Gemeindehaus soll auch im neuen Jahr fortgesetzt werden. Lassen Sie sich überraschen.

Schutzkonzept:

Die Erstellung eines individuell auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde abgestimmten Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt wurde abgeschlossen und dem Kirchenvorstand vorgestellt. Es durchläuft nun die Prüfung durch die landeskirchliche Fachstelle. Im Anschluss werden wir das Schutzkonzept in allen gemeindlichen Kreisen und Gruppen vorstellen und näher erläutern. Bereits jetzt laufen Weiterbildungen. Als Ansprechperson für unsere Gemeinde konnte Pfarrerin Ulli Otto gewonnen werden. Herzlichen Dank für Dein Engagement und Deine Unterstützung, liebe Ulli!

Jahresplanung 2026

Wichtige Termine rund ums Kirchenjahr, insbesondere Termine für besondere Gottesdienste, Abendveranstaltungen und die Passionsandachten, wurden festgesetzt. Ferner beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit dem Kollektetenplan. Hier wird festgelegt, für welchen Zweck jeweils die Kollekte in den Gottesdiensten gesammelt wird.

Personal

Diakon Jens Albrecht, tätig in der Konfi- und Jugendarbeit in St. Johannis und der Subregion, wurde verabschiedet.

Neue Webseite – erste Eindrücke

Mit viel Fleiß, Zeit und einer gehörigen Portion Können hat Vikar Christian Friedrich die in die Jahre gekommene Webseite unserer Kirchengemeinde St. Andreas überarbeitet. Ein Probelauf wurde dem Kirchenvorstand vorgestellt. Neben vielen Bildern, die unsere Gemeinde erlebbar und nahbar machen, sind schneller Zugriff auf wichtige Fragen und eine gute Übersicht der Anspruch. Mit der neuen Home-page zeigt sich unsere Gemeinde, wie sie ist: persönlich, gut vernetzt und bunt. Danke für Deine Arbeit!

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2025 hat nur noch wenige Wochen und es ist Zeit, ein wenig Rückschau zu halten. Seit nunmehr einem Jahr ist der neue Kirchenvorstand aktiv. Wir haben uns als Gruppe gefunden und sind uns der mannigfaltigen Aufgaben und Herausforderungen bewusst geworden. Wir sind aber auch als Gruppe zusammengewachsen und verstehen uns sehr gut. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2026.

Ihre Gundi Dereser
aus dem Kirchenvorstand

67. Aktion Brot für die Welt

Kraft zum Leben schöpfen – gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit



Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch auf dieser Welt braucht es zum Überleben. Und doch fehlt über zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Recht auf Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

Neben Dürren bedrohen auch Überschwemmungen und steigende Meeresspiegel die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Gerade in Ländern des Globalen Südens, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, leiden die Menschen darunter am meisten. Wasser wird dort

zum Sinnbild für fehlende Gerechtigkeit. In Fidschi, dem Inselstaat im Südpazifik, steht der Fiji Council of Social Services (FCOSS), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, einer ganzen Gemeinschaft bei der Umsiedlung ihres Dorfes zur Seite – damit sie den immer häufigeren Stürmen und Überschwemmungen und dem Anstieg des Meeresspiegels trotzen kann. Gemeinsam mit der indigenen Gemeinde entwickelten sie ein Umsiedlungsprojekt. Die Bewohner*innen von Cogea, die 2020 bei einem Zyklon fast alles verloren, sind allesamt Angehörige der iTaukei, der indigenen Bevölkerung Fidschis. Von der Planung bis zur Umsetzung waren sie in alle Projektphasen einbezogen. Neue und sichere Häuser, eine höhere

Lage, geschützte Regenwassertanks und Sanitäranlagen – dieses einzigartige Projekt bedeutet Leben und Zukunft für alle vor Ort.

Die neuen Häuser können selbst Wirbel-

bewohnerinnen, bestätigt die positiven Auswirkungen: „Endlich hören uns die Männer zu.“ Auf ihr neues Haus freut sie sich schon sehr: „Hier oben sind wir in Sicherheit und die Kinder haben viel kürzere Schulwege. Sie werden keinen Tag Unterricht mehr verpassen.“ Sie selbst musste die Grundschule nach der sechsten Klasse abbrechen. Ihre 15-jährige Tochter Sereima möchte Krankenschwester werden. Dafür braucht sie das Abitur. „Ich bete jeden Tag, dass der Bau bald abgeschlossen ist“, sagt ihre Mutter.

Mit Ihrer Spende können Sie mithelfen. So kosten zum Beispiel fünf Paar Gummistiefel für den Bau oder die Landschaftspflege: 75 €, der Lohn von zehn lokalen Bauarbeitern pro Tag: 150 € und ein Regenwassertank für eine Familie: 350 €.

Gemeinsam können wir für eine Zukunft einstehen, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen.

Mehr dazu erfahren Sie im Gottesdienst am 2. Advent, 7. Dezember, um 9.30 Uhr in der St. Andreaskirche.



DEZEMBER

07. 2. Advent	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst zur Aktion Brot für die Welt	Pfrin. Willmer
04.	18:00 Uhr	Ökum. Friedensgebet in St. Clemens	Team
14. 3. Advent	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikar Friedrich
	11:00 Uhr	ÖKKG (Ökum. Kindergottes- dienst) im ÖGZ	Pfrin. Melzl & Team
21. 4. Advent	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	Lektorin Brodersen
	15:00 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfrin. Willmer & Team
24. Heiliger Abend	16:00 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst in St. Clemens	Pfr. Wild
	17:00 Uhr GD 2	Christvesper mit Posaunenchor	Vikar Friedrich
	23:00 Uhr GD 3	Christmette mit der Weitergabe des Friedenslichts	Pfrin. Willmer & Pfrin. Melzl
25. 1. Weihnachts- feiertag	17:00 Uhr GD 4	Gottesdienst mit der Weitergabe des Friedenslichts	Vikar Friedrich
26. 2. Weihnachts- feiertag	19:00 Uhr	Klingende Weihnacht in der St. Johanniskirche	Pfrin. Krafft
28. 1. Sonntag nach Weihnachten	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Boxdorf	Pfr. Wagner
31. Silvester	17:00 Uhr GD 1	Ökum. Jahresschlussgottesdienst	Pfrin. Melzl & Pfr. Wild
JANUAR			
01. Neujahr	16:00 Uhr	Ökum. Neujahrsandacht auf dem Johannisfriedhof	Pfrin. + Pfr. Will- mer und Pater Binu

04.

2. Sonntag nach
Weihnachten

10:00 Uhr

Ökum. Sternsinger-Gottesdienst
in St. Clemens

Pfrin. Willmer &
Past.ref. Saffer

06.

Epiphanias

10:00 Uhr

Gottesdienst in der
Friedenskirche

Prädikantin Adler

08.

Ökum. Friedensgebet in
St. Clemens

18:00 Uhr

Team

11.

1. Sonntag nach
Epiphanias

9:30 Uhr
GD 2

Segnungs-Gottesdienst im ÖGZ
mit der Band "fine time", anschl.
Kirchencafé

Pfrin. Willmer

18.

2. Sonntag nach
Epiphanias

9:30 Uhr
GD 3

Gottesdienst im ÖGZ

Pfrin. Otto

25.

3. Sonntag nach
Epiphanias

9:30 Uhr
GD 4

Gottesdienst mit Abendmahl im
ÖGZ, anschl. Kirchencafé

Vikar Friedrich

FEBRUAR

01.

Letzter Sonntag
nach Epiphanias

09:30 Uhr
GD 1

Gottesdienst im ÖGZ

Pfrin. Melzl

11:00 Uhr

ÖKKG (Ökum. Kindergottes-
dienst) im ÖGZ

Pfrin. Melzl &
Team

05.

18:00 Uhr

Ökum. Friedensgebet in
St. Clemens

Team

08.

Sexagesimae

09:30 Uhr
GD 2

Konfi-Gottesdienst im ÖGZ.,
anschl. Kirchencafé

Pfrin. Willmer &
Team

15.

Estomihi

9:30 Uhr
GD 3

Gottesdienst im ÖGZ mit Fa-
schingspredigt

Lektorin
Brodersen

22.

Invokavit

17 Uhr
GD 4

Gottesdienst im ÖGZ mit Verab-
schiedung von Christian Fried-
rich, anschl. Empfang

Pfrin. Willmer &
Vikar Friedrich

MÄRZ

01.

Reminiszere

09:30 Uhr
GD 1

Gottesdienst im ÖGZ, anschl.
Kirchencafé

Pfrin. Willmer

Alle Gottesdienste aus der St. Andreaskirche werden live gestreamt und können auf dem YouTube Kanal St. Andreas Nürnberg zeitgleich und später angesehen werden.



TAUFEN

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Tauftermine:

Samstag, 13.12., 14 Uhr | Samstag 10.1., 14 Uhr

Sonntag 25.1., 9.30 Uhr im Gottesdienst

Samstag 14.2., 14 Uhr | Sonntag 8.3., 11 Uhr

Samstag, 28.3., 14 Uhr



TRAUUNGEN

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.



BESTATTUNGEN

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserm Herrn.

MUSIK

Ökum. Kirchenchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ kath.	Hr. Weber Tel.: 09131 531711
-------------------	---------	-----------	-----------	---------------------------------

Ökum. Gospelchor	donnerstag	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Bullinger kontakt@patrick-bullinger.de
------------------	------------	-----------	------------	---

Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Kürten Tel.: 0163 6516524
--------------	-----------	-----------	------------	----------------------------------

Gitarrengruppe	montags	17.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Römer Tel.: 341424
----------------	---------	-----------	------------	---------------------------

Flötengruppen für Kinder	mittwochs donnerstags	auf Anfrage	ÖGZ evang.	Fr. Runge Tel.: 0177 8998236
--------------------------	--------------------------	-------------	------------	---------------------------------

GESPRÄCHSKREISE

Biblischer Gesprächskreis	donnerstags in ungeraden Wochen		Fr. Roßbach Tel.: 343732
---------------------------	---------------------------------	--	-----------------------------

Gesprächskreis "8 vor 8"	mittwochs, 17.30 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Dr. Haar Tel.: 3820858
--------------------------	----------------------	------------	-------------------------------

Lektüre: Lektüre: Precht/Welzer, Die vierte Gewalt, Goldmann 17.12.

Ökum. Bibelkreis	mittwochs, 1 x mtl. 17.12., 14.01.	19.30 Uhr	ÖGZ evang.	Dr. Klaus u. Jutta Schmid
------------------	--	-----------	------------	---------------------------

SPORT

Yoga	dienstags	8.30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Richter
------	-----------	----------	------------	-------------

Tischtennis	freitags	16:00 Uhr	ÖGZ evang.	
-------------	----------	-----------	------------	--

Gymnastik für Frauen	donnerstag	19.00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Wellnhofer Tel.: 346032
----------------------	------------	-----------	------------	--------------------------------

MINICLUBS

Geb. 05/25 - 09/25	montags	10:00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Seegerer
--------------------	---------	-----------	------------	--------------

Geb. 05/24 - 08/24	montags	15:00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Garratt
--------------------	---------	-----------	------------	-------------

Geb. 01/24 - 08/2024	dienstags	10:00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Budai
----------------------	-----------	-----------	------------	-----------

Geb. 03/23-07/23	dienstags	15:30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Heller
------------------	-----------	-----------	------------	------------

Geb. 08/23 - 11/23	mittwochs	15:30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Bernhardt
--------------------	-----------	-----------	------------	---------------

Geb. 10/24-02/25	donnerstags	10:00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Ott
------------------	-------------	-----------	------------	---------

Geb. 10/22-04/23	donnerstags	15:30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Dunst
------------------	-------------	-----------	------------	-----------

„Lessing ist schuld!“

Die ungewöhnliche Reise des Christlob Mylius (18. Jh.) – wiederentdeckt und nacherzählt.

Freitag, 30. Januar, 19 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum St. Andreas, Cuxhavener Str. 54,
Eintritt ist frei, Spenden erbeten



Torsten Wegener liest aus seinem Buch „Vaters Reise. Das mannigfaltige, aber schlecht organisierte Zeitalter des Christlob Mylius aus Kamenz.“

Alicia Heckmann, Spinet, spielt zeitgenössische Musik u. a. von Telemann.

Das Leben des vergessenen Forschers steckt voller kurioser Details und wird hier mit Wärme und Witz erzählt. Es sollte die erste Forschungsreise eines Deutschen nach Amerika werden, doch Christlob Mylius' Reise blieb unvollendet. Das war fast fünfzig Jahre vor Alexander von Humboldt. Mylius' Sohn soll nun die Gründe für das Scheitern finden. Der Leser taucht ein in eine Berliner Gesellschaft, die neben den Exerzierplätzen ihre Ordnung sucht: eine Welt voller gefälschter Inhaltsstoffe, Aberglauben und Naturalienkabinette ohne Systematik. Eine geheime Spielgesellschaft aus preußischen Offizieren droht aufzufliegen, weil der junge Lessing unvorsichtig war. Mylius muss es wieder ausbaden und kommt zu spät in London an, von wo aus er nach Georgia weiterreisen will. In London kann er allerdings schon seltsame Lebewesen untersuchen, die die Schiffe von der anderen Seite des Atlantiks mitbringen.

10 Jahre Thoner Sommerserenade

Großen Dank sagen wir für die bisher großzügigen Spenden für die weitere Aufrüstung von Bühnenteilen. Jetzt fehlen uns (nur) noch 500 €. Wir sind für jede Spende dankbar, egal ob groß oder klein und halten fest an der Hoffnung, dass wir unser Vorhaben verwirklichen können.

Sie dürfen sich bereits einen Termin vormerken:

Am Freitag, den 17. Juli 2026, gehen wir mit dem „Hildegard Pohl Trio“ in die 10. Serenaden-Runde und feiern im ökumenischen Gemeindezentrum einen musikalischen Höhepunkt.

Elfriede Brodersen und Friedemann Preu vom Team Sommerserenade

Offener Treff

Liebe Jugendliche, herzliche Einladung zum Offenen Treff – dem Treffpunkt in Thon für alle Jugendlichen ab Konfialter. Ihr wollt Kicker, Billard, Fußball oder andere Spiele spielen? Kein Problem! Ihr wollt einfach bei Musik, Getränken und Snacks auf dem Sofa chillen und Euch unterhalten? Geht auch! Ihr wollt Euch mal nicht Zuhause treffen? Der Offene Treff ist elternfreie Zone! ;-) Oder Ihr benötigt etwas ganz anderes? Kommt mit Eurer Idee vorbei. Wir freuen uns auf Euch.

Die nächsten Termine sind: 5. Dezember / 16. Januar / 6. Februar jeweils ab 18:30 Uhr im Cyber (den Jugendräumen im ÖGZ).

Jugendtreff



Kinderfreizeit

Liebe Gemeinde,
gemeinsam mit vielen wundervollen und mutigen Kindern sind wir diesen Sommer im Rahmen unserer Kinderfreizeit in das alte Japan gereist. Auf dem großen, waldnahen Zeltplatz hatten wir eine Menge Spaß mit einer spannenden Geschichte, vielen Geländespielen, verschiedenen Bastel- und Bauprojekten sowie wunderschönen Abenden mit Musik und Gesang.

In unserer Geschichte wurden wir von unserem Kaiser in entfernte Lande entsandt, um unsere Samurajazubis (kurz: Samuzubis) auszubilden. Kaum angekommen, wurden wir von magischen Tieren um Hilfe gebeten, sie dabei zu unterstützen, die Magie der Erde wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Mit großer Tapferkeit, starkem Zusammenhalt und einer ordentlichen Portion Spaß war es uns möglich, all diese Herausforderungen zu bewältigen, und wir wurden schließlich wieder mit offenen und jubelnden Armen in unserer Heimat empfangen.

Die nächste Kinderfreizeit – und somit ein neues großes Abenteuer – steht bereits in den Startlöchern und findet vom 23.08. bis 29.08.2026 statt. Weitere Informationen werden im nächsten Kirchenboten sowie über die Ökumenische Jugend Thon bekannt gegeben. Das gesamte Kinderfreizeit-Team freut sich darauf, nächstes Jahr wieder mit vielen Kindern auf Freizeit zu fahren.

Liebe Grüße
Die ökumenische Jugend Thon



Erste Hilfe gegen Armut

Ein neues Kinderbett für ihre sechsjährige Tochter, das hat sich Yasmin sehnlichst gewünscht. Die Alleinerziehende ist kürzlich in eine größere Wohnung umgezogen. Endlich mehr Platz zum Leben und zum Spielen. Doch beim Umzug ging das Kinderbett zu Bruch. Yasmin, die finanziell ohnehin stark belastet ist, konnte sich nur dank des Notfonds „Erste Hilfe gegen Armut“ das so wichtige Möbelstück leisten. Auch Richard ist dankbar für die Hilfe. Er hat eine chronische Erkrankung. Um über die Runden zu kommen, muss er seine kleine Rente aufstocken. Aufgrund der Krankheit benötigt Richard eine besondere Ernährung und wichtige Nahrungsergänzungsmittel. Da es keinen Zu- schuss von der Krankenkasse gibt, springt der Notfonds ein.

Yasmin und Richard sind zwei Seiten einer Medaille, die zeigt: Armut kennt kein Alter. Und immer mehr Nürnbergerinnen und Nürnberger sind davon betroffen.

Die Stadtmission ist für alle da, die Hilfe benötigen: In der Bahnhofsmission und der Ökumenischen Wärmestube, bei den Hilfen für Menschen in Wohnungsnot und der Sozialberatung genauso wie beim „allerhand“-Gebrauchtwarenladen und vielen weiteren Einrichtungen.

Reichen auch Sie Menschen wie Yasmin und Richard die Hand – und helfen Sie mit einer Spende für Not leidende Menschen in unserer Stadt. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:
Stadtmission Nürnberg e. V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut





Nürnberg?



Wählt sozial!



#nürnbergwähltsozial



Gemeinsam laut und engagiert
zur Kommunalwahl 2026:
Für eine verlässliche, soziale
Infrastruktur in der Stadt!

www.nuernbergwahltsozial.de



**Heute schon an morgen denken
– Ihr Testament schenkt Zukunft!**

Als Engagement-Berater bei der Stadtmision Nürnberg erlebe ich, wie wichtig es für Menschen ist, ihren Nachlass sinnvoll zu gestalten. Das oft während eines langen Lebens Geschaffene soll nicht einfach ausgegeben werden oder an den Staat fallen.

Es soll über das eigene Leben hinaus seine positive Wirkung entfalten. Doch viele schrecken vor dem Thema Erbe und Tod zurück. Aber: Wenn wir darüber sprechen, verliert es schnell seinen Schrecken.

Menschen, die keine direkten Erben haben, ihr Vermögen klar regeln oder der Gesellschaft etwas zurückgeben möchten, wenden sich an uns. Persönlich und vertraulich beraten wir sie zu unserer Arbeit und den Möglichkeiten, benachteiligte und notleidende Menschen in unserer Region nachhaltig zu unterstützen.

Mein Tipp: Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrer Familie und erstellen Sie ein Testament, das beim Amtsgericht hinterlegt oder notariell beglaubigt wird. So sichern Sie nicht nur Ihr Umfeld ab, sondern können auch über Ihr Leben hinaus Gutes bewirken – zum Beispiel, indem Sie die Stadtmision Nürnberg oder deren Stiftung HILFE IM LEBEN bedenken. Schon kleinere Beträge können Großes bewegen.

Schon gewusst? Als gemeinnützige Organisation sind wir von der Schenkungs- bzw. Erbschaftssteuer befreit. So wenden sich Erbende auch immer öfter mit Immobilien an uns, für die sie andernfalls hohe Steuern zahlen müssten.

Viele Menschen fühlen sich erleichtert, wenn sie ihr Erbe geregelt haben. Auf dem Weg dorthin möchten wir Sie begleiten. Gemeinsam finden wir das passende Spendenprojekt und die Personengruppe, die Ihnen besonders am Herzen liegt. Sprechen Sie mich an – Ihr Testament schenkt Zukunft!

Stadtmision 
Nürnberg

Ihr Testament schenkt Zukunft!



Kontakt:
Jochen Nußbaum
(0911) 35 05 - 108
www.stadtmission-nuernberg.de/testament





Botschaften an die Zukunft

... von Menschen aus Nürnberger Senioreneinrichtungen

Ausstellung vom 02. Februar bis 10. April 2026

Montags bis Freitags, 8 bis 20 Uhr

im Caritas-Pirkheimer-Haus, Königstr. 64, 90402 Nürnberg

Für die Ausstellung wurden Bewohner:innen verschiedener Senioreneinrichtungen in Nürnberg interviewt und fotografiert. Sie erzählen davon, was sie im Rückblick auf ihr Leben als persönliche Botschaft an die kommenden Generationen weitergeben möchten.

Es sind berührende, wichtige Botschaften, die hier sichtbar werden:

Sie sprechen von der Liebe zu sich selbst, von Frieden, Respekt und Humor. Es geht um Sehnsucht und Glauben, gelingendes Zusammenleben, unsere Natur und Gesellschaft.

Es geht um uns – um unsere Zukunft.

Vernissage am 11. Februar 2026, 19 Uhr

Herzliche Einladung!

Fotografien: Wolfgang Noack

Interviews, Texte und Projekt: Pfarrerin Sonja Dietel, Evang. Altenheimseelsorge

Träger der Ausstellung: Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg



Angebote Dezember - Februar

Tanzen im Sitzen (Cuxhavener Str. 60) Uhrzeit: 14:00 Uhr

Termine:

05. + 12. Dezember 2025

Neuer Kurs:

Voraussichtlich:

16., 23. + 30. Januar 2026

06., 20. + 27. Februar 2026

ErlebnisTanz (Schloss Almoshof; Almoshofer Hauptstraße 49)

Uhrzeit 16:30 Uhr

Termine:

02. + 09. Dezember 2025

Neuer Kurs:

Voraussichtlich:

13., 20. + 27. Januar 2026

03., 10. + 24. Februar 2026

Seniorenkreis (Cuxhavener Str. 54) Uhrzeit: 14:00 Uhr

Termine:

09. Dezember 2025 Uhrzeit: 14:30 Uhr

Voraussichtlich 27. Januar 2026, Uhrzeit: 14:00 Uhr

Digitale Sprechstunde:

Immer dienstags

Ort: Ökumenisches Gemeindezentrum, Cuxhavener Straße 54, 90425

Nürnberg

Termin nach Absprache

**Sport und Bewegung trotz(t) Demenz –Aktivierung für Kopf und Körper
(Holsteiner Straße 17 (Gemeindesaal)) Uhrzeit 9:30 Uhr**

Immer mittwochs:

Termine:

03., 10. + 17. Dezember 2025

Kosten: kostenlos

Anmeldung & Informationen zum Angebot über das Post SV Sportbüro unter: sportbuero@post-sv.de oder Tel. 0911 / 95 45 95 63 oder -67

Aktiv und Vital – Fit bis ins hohe Alter (Holsteiner Straße 17 (Gemeindesaal)) Uhrzeit 10:45 Uhr

Immer mittwochs:

Termine:

03., 10. + 17. Dezember 2025

Kosten: kostenlos

Anmeldung & Informationen zum Angebot über das Post SV Sportbüro unter: sportbuero@post-sv.de oder Tel. 0911 / 95 45 95 63 oder -67

QiGong (Cuxhavener Str. 60) Uhrzeit: 16:00 Uhr

Termine:

03., 10. + 17. Dezember 2025 Uhrzeit: 16:30 Uhr

Neuer Kurs

12., 19. + 26. Januar 2026

02., 09. + 23. Februar 2025

QiGong (Cuxhavener Str. 60) Uhrzeit: 17:00 Uhr

(Bei genügend Teilnehmern)

12., 19. + 26. Januar 2026

02., 09. + 23. Februar 2025



Seniorenadvent, 9. Dezember, 14.30 Uhr, ökum. Gemeindezentrum

Gemeinsam laden Sie die Gemeinde St. Andreas und das Seniorennetzwerk Thon/Wetzendorf/Schniegling ein. Die Vorweihnachtszeit steht bald vor der Tür und wir laden Sie herzlich ein, diese Zeit gemeinsam auf besinnliche und fröhliche Weise zu erleben. Lassen Sie uns in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Kuchen zusammenkommen, uns austauschen und die festliche Adventsstimmung genießen. Die Gitarrengruppe und Flötenkinder werden uns musikalisch begleiten. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Zeit voll schöner Momente und herzlicher Begegnungen.

Helau!

**Seniorenfasching, 10. Februar,
14.30 Uhr
ökum. Gemeindezentrum**

Wir laden Sie herzlich zu unserem bunten Seniorenfasching ein. Freuen Sie sich auf gute Musik, fröhliche Unterhaltung und jede Menge Spaß in geselliger Runde. Verkleidungen sind herzlich willkommen – ob Clown, Prinzessin oder Pirat, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!



Liebe Schwestern und Brüder,
kennen Sie die „Herr der Ringe“-Filme?
Zu Beginn des ersten Filmes erzählt eine mystische Frauenstimme: „Die Welt ist im Wandel!“. Eigentlich ziemlich banal, denn das zweite Beständige in unserer Welt ist die Veränderung. Vielleicht fragen Sie sich: Was ist denn dann das erste Beständige? Gott – der uns in Jesus Christus durch unser Leben begleitet. „Ich bin bei Euch alle Tage bis ans Ende der Welt“. Auf Gott zu vertrauen, heißt immer unterwegs zu sein. Mich und viele von Ihnen betrifft das gerade. Ab 01.11.2025 werde ich die Pfarrstelle an der Lutherkirche am Hasenbuck übernehmen. Damit endet meine Stelle für Menschen nach der Arbeitsphase in der Subregion.

Vielleicht denkt jetzt jemand: Und was ist mit den Busfahrten für Seniorinnen und Senioren? Bis Dezember werde ich diese noch durchführen. Ob danach Busfahrten angeboten werden können? – Nun erst einmal nicht. Aber vielleicht öffnen sich ja neue Türen. Bis April wären wir ohnehin in Winterpause gegangen.

Ich bin dankbar für all die Begegnungen mit Ihnen. Viele, viele von Ihnen sind mir ans Herz gewachsen und ich werde Sie und Euch vermissen.

Seid von Gott behütet und lasst uns unsere neuen Wege mit Mut und Hoffnung beschreiten.

„Vertraut den neuen Wegen und wandert in der Zeit. Gott will, dass Ihr ein Segen auf dieser Erde seid.“

Herzlich Ihr / Euer
Jörg Peter Walter

Lieber Jörg Peter,
danke für Deine Arbeit in unserer Subregion, Deine gute Laune, Deine Geduld und Dein großes Herz für Menschen nach der Arbeitsphase. Für Deine neue Aufgabe wünschen wir Dir alles Gute und Gottes Segen.

Pfrn. Kerstin Willmer
für die Gemeinde St. Andreas



Monatsspruch JANUAR 2026

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**.

DEUTERONOMIUM
6,5

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

Städtischer Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst.de

HÖRAKUSTIK REISER

IHR MEISTERBETRIEB IN NÜRNBERG

Kilianstraße 1, 90425 Nürnberg (direkt an der Haltestelle Thon)
Tel: 09 11/ 30 00 545, www.hoerakustik-reiser.de

BESTATTUNGEN
Kinderknecht

FÜR EINEN WURDIGEN ABSCHIED

BESTATTUNGEN
Kinderknecht

Erfahren Sie Mehr! [SCAN HERE](#)

0911 48 900 233

0152 22 11 22 60

0178 514 26 26

@ info@kinderknecht-bestattungen.de

www.kinderknecht-bestattungen.de

Elbingerstr. 49, 90491 Nürnberg

Harry Kaplan Bestattungsinstitut

Filiale Ziegelsteinstr. 154,
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Apotheken Team

Jetzt 3X in
Nürnberg-Thon



Cuxhavener Straße 70
34 22 67



Kilianstraße 11
34 34 99



Wilhelmshavener Str. 15
300 18 31

JMB **Bauer Rechtsanwälte**

Arbeitsrecht - Mietrecht - Strafrecht
Familienrecht - Erbrecht - Internetrecht – Vertragsrecht u.a.
RA Jörg-Matthias Bauer auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schleswiger Straße 9 Tel.: 0911 / 3 474 525 www.Rechtsanwalt-Bauer.de
90425 Nürnberg Fax: 0911 / 3 474 760 kanzlei@rechtsanwalt-bauer.de

COACHING
Anne Mäusbacher
+49 172 787 77 79
in Nürnberg-Thon
@yoga.studio_ocean
www.studio-ocean.me

STUDIO-OCEAN.ME

SHIATSU MASSAGE & AROMATOUCH

PRIVATE YOGA
Für Anfänger & Fortgeschrittene
Gruppen oder Einzelstunden

zahnärzte dr kaut · dr göhring
meinezahnaerzte.com

Dr. J. Göhring Dr. K. Kaut

MIT UNS ERSTRAHLT IHR LÄCHELN!
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Zahnärzte im Norden Nürnbergs.

Forchheimer Str. 6 (Schöller-Gebäude)
90425 Nürnberg Tel.: 0911 217739 - 0

Draisstr. 2 (Hauptbahnhof)
91522 Ansbach Tel.: 0981 188910 - 0



Heymann
Heizung und Sanitär

Wachendorfer Str. 21
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 / 56 83 71 92 · Fax 0911 / 374 90 94



Hemmerling GmbH
Martinstr. 21
90411 Nürnberg

Tel.: 0911 956 683 59
Fax: 0911 956 683 61
info@hemmerling-bad-heizung.de
www.hemmerling-bad-heizung.de



DIAKONEO

DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer
Selbstständigkeit
und für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!



BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

HILFE FÜR

Betroffene sexualisierter Gewalt

Ansprechperson für die Region ab 01.10.2025:

Pfrin. Ulrike Otto Tel.: 0152/31360548 Mail: ulrike.otto@elkb.de

Ansprechstelle der evang. Kirche in Bayern

Tel.: 089 5595-335 (Mo: 10 – 11 Uhr + Di: 17 - 18 Uhr)

Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Telefonseelsorge (24 h täglich)

Tel.: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

Krisendienst Mittelfranken: Tel.: 424 8550

Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtel.: 116 111

Elterntel.: 0800 111 0550

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: Tel.: 116 016

Hilfetelefon Gewalt an Männern: Tel.: 0800 123 9900

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA): Tel.: 37654-301

Weitere Angebote:

www.stadtmission-nuernberg.de/ich-brauche-hilfe oder

www.diakonie-in-nuernberg.de

Wir sind für Sie da

KIRCHE ST. ANDREAS, KLEINREUTHER WEG 97, 90408 NÜRNBERG

Diakoniestation:

Schmausengartenstr. 10 | 90409 Nürnberg

Tel. 30003-130 | Mail: adn.info@diakoneo.de

Kindergärten:

Borkumer Straße 14 | Liliána Selmeci | Kita.ekin.borkumer-bande@elkb.de

Tel.: 347188

Cuxhavener Straße 58 | Susanne Özdösemeci | Kita.ekin.st-andreas-cux@elkb.de

Tel.: 344902

Kleinreuther Weg 97 | Angela Veit | Kita.ekin.kleinreuther@elkb.de

Tel.: 342175 Fax: 3470244

Unser Spendenkonto IBAN: DE91 5206 0410 0001 5710 28

Evang. Bank e.G. Kassel, BIC GENODEF1EK1

Pfarramt im Ökum. Gemeindezentrum (ÖGZ)

Cuxhavener Straße 52, 90425 Nürnberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do u. Fr von 8:30 – 12:00 Uhr und
Do 16:00 – 19:00 Uhr

Sekretärin Kerstin Wich

Tel.: 3841956 | Fax: 3841957

pfarramt.standreas.nue@elkb.de

www.st-andreas-nuernberg.de



Pfrin. Kerstin Willmer
Tel.: 3841939
kerstin.willmer@elkb.de

Pfrin. Andrea Melzl
Tel.: 7330952
andrea.melzl@elkb.de

Vikar Christian Friedrich
christian.friedrich@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauenspersonen:
Gundi Dereser Tel.: 3820199
Elfriede Brodersen Tel.: 344933

Kirchenpfleger: Bernhard Lorch
Hausmeister: Karl-Heinz Otte Tel.: 288625
Mesnerin: Elfriede Brodersen Tel.: 344933



Jugend in der Region
Johannes Hildebrandt
(Jugendreferent)
Mobil: 0151 599 09 051
johannes.hildebrandt@elkb.de

FSJ Stelle St. Johannis /
St. Andreas
Aideen Franke
aideen.franke@elkb.de

Seniorennetzwerk Thon,
Wetzendorf, Schniegling:
Julia Krupke
Bürosprechstunden:
Cuxhavener Str. 60 UG
(Di 10 – 12 Uhr)
Tel.: 24029960
seniorennetzwerk.thon@diakoneo.de

WEIHNACHTEN IN ST. ANDREAS & ST. CLEMENS

Heilig Abend, 24. Dezember

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel - *St. Andreas*

16:00 Uhr Ökumen. Familiengottesdienst - *St. Clemens*

17:00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor - *St. Andreas*

23:00 Uhr Christmette mit Teilen des Friedenslichts - *St. Andreas*

23.30 Uhr Christmette & Eucharistiefeier - *St. Clemens*

Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit ökumenischem Chor - *St. Clemens*

17:00 Uhr Gottesdienst mit Teilen des Friedenslichts - *St. Andreas*

Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

19:00 Uhr Klingende Weihnacht - *St. Johanniskirche*

Sonntag, 28. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst für die Region - **Zum guten Hirten Boxdorf**

Silvester, 31. Dezember

17:00 Uhr Ökumen. Jahresschlussgottesdienst - *St. Andreas*

Neujahr, 1. Januar

Open Air auf dem Johannisfriedhof

16.00 Uhr Ökumen. Andacht auf dem **Johannisfriedhof**

Sonntag, 4. Januar

10:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst mit den Sternsingern - *St. Clemens*

Epiphanias, Dienstag, 6. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst - *St. Johanniskirche*

10:45 Uhr Eucharistiefeier - *St. Clemens*



Aktuelle Infos:

www.st-andreas-nuernberg.de

